

Der Ruf

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Adenau

Dezember 2024 bis Februar 2025



EKA
EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE ADENAU

Inhaltsverzeichnis

ANgeDACHT.....	3 - 5
Adventsfenster in Kelberg.....	5
Advents-GoDi der ev. Frauenhilfe + Seniorenfeier.	6
Hausgebet im Advent + Andacht mit Gospelchor.....	7
Krippenspiel + Weihnachtsspende.....	8
Waldweihnacht im Steinrausch + GoDi am 4. Advent.	9
Impulse zum Besinnen.....	10
Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk?.....	11
Gottesdienstplan.....	12 + 13
Cantate singt + Jahresrückblick + Neujahrsempfang	14
Taizé-Andacht + ökum. ANgeDACHT + Geburtstagsfeier	15
Gottes Liebe ist ein Geschenk - Liedtext.....	16
Scheunenfrühstück.....	17
Sexualisierte Gewalt (nicht nur) gegenüber Kindern	18 + 19
Regelmäßige Veranstaltungen	20 - 22
Kontaktdaten "Wir sind für Sie da!".....	23
Markt für Leib und Seele + Rias Fundgrube.....	24

Monatsspruch Dezember 2025

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**

Text: Lutherbibel, rev. 2017, © 2016 Dt. Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Adenau. V. i. S. d. P. ist die Vorsitzende des Presbyteriums.

REDAKTIONSSCHLUSS: Artikel für die nächste Ausgabe des RUF (März bis Mai 2024) müssen bis 01.02.2025 im Gemeindebüro eingetroffen sein. Spätere Abgaben können aus organisatorischen Gründen nicht mehr veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Prüft alles und behaltet das Gute (1. Thessalonischer 5,21)

Es gibt so viele Dinge, die uns gerade in dieser bewegten Zeit zum Ende des Jahres hin beschäftigen. Dinge, die uns umtreiben, die uns nervös machen, die uns Angst machen, die unsere Seelen in Atem halten. Da sind die berechtigten Ängste vor Krieg und Terror in unserer Welt. Da sind die Ängste vor Krankheiten – wie sie verlaufen, was sie mit sich bringen. Da sind Ängste vor persönlichen Veränderungen, die wir nicht einschätzen können und von denen wir nicht wissen, was sie mit sich bringen werden. Hohe Lebensmittel- und Energiepreise, politische Unwägbarkeiten in Deutschland, Europa, den USA etc. Unsere Herzen sind oftmals in Angst und Unruhe. Ob wir das nun wollen oder nicht.

Zugleich werden wir überhäuft mit Informationen, wir werden permanent in den sogenannten sozialen Netzwerken mit Neuigkeiten geflutet, sodass unsere Seelen/unsere Psyche mit dem Verarbeiten all dessen überhaupt nicht mehr hinterherkommen. Wir sehen das daran, dass die Zahl von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Problemen enorm in die Höhe geht!

Wie gehen wir mit all dem um? Was gibt uns Orientierung in schwierigen Zeiten?

Der Thessalonicherbrief scheint uns eine ganze Menge zuzutrauen und formuliert das ganz einfach: **"Prüft alles und behaltet das Gute!"** Als ob das so einfach wäre, wenn die Werte, die uns immer getragen haben, heute nicht mehr gelten. Wer definiert denn heute noch Werte, wenn Kirche immer mehr an Relevanz in der Gesellschaft verliert und christliche Werte offenbar nicht mehr allgemeingültig sind? Schule? Politik? Elternhaus? Medien? Parteien?

Oder gibt es so etwas wie „das Grundsätzliche Gute“ im Menschen, das unser Handeln bestimmen kann? Gibt es noch ein



(eigentlich) über alle Grenzen hinweg geltendes Prinzip der Menschlichkeit, das uns leiten könnte? Oder ist es so, wie Gott ziemlich am Anfang unserer Geschichte mit ihm nach der Sintflut etwas resigniert vermutet, dass des Menschen Herz böse ist von Jugend auf? (1. Mose 8,21)

Vielleicht ist es tatsächlich beides in unseren Herzen: Gutes, Menschliches, Freundliches und auf der anderen Seite das Egoistische, Hartherzige und Böartige. Ich versuche optimistisch zu bleiben und zu glauben, dass wir alle unseren Beitrag dazu leisten können, dass letztlich eben nicht das Böse siegt.

In „Das Buch der Freude“ von Douglas Abrams (erschienen im Heyne Verlag) beschreiben die beiden hohen Geistlichen des tibetischen Buddhismus und des Christentums unglaubliche Dinge, die sie oder andere Menschen im Zuge von Verfolgung und Verhaftung erleben mussten. Und dennoch haben sie sich das Gute bewahrt. Unter anderem, weil sie sich immer - sinngemäß - sagten: „Was muss dieser arme Mensch (der uns so Schlimmes antut) erlebt haben, dass er so verroht und hartherzig geworden ist? Welchen Schmerz und welches Leid muss er mitgemacht haben, dass er Liebe und Menschlichkeit in seinem Herzen nicht mehr finden kann?“



Es scheint fast übermenschlich, so zu denken. Und dennoch hat es etwas Faszinierendes und Beispielhaftes. Übrigens waren die beiden sich darin völlig einig. Ganz unabhängig von ihren unterschiedlichen Religionen, Weltanschauungen, Philosophien oder Theologien.

Liebe Schwestern und Brüder, am Wechsel zum neuen Jahr hin wünsche ich uns, dass wir die Kraft finden, in schwierigen Situationen nicht gleich zurückzuschlagen – mit Worten oder Taten. Ich wünsche uns, dass wir es schaffen, einmal innezuhalten und einen Augenblick lang nachzudenken. Wir haben die Wahl, uns für das Gute oder für das Schlechte zu entscheiden. Wir bestimmen, was wir letztlich behalten wollen.

An Weihnachten bekommt, so sagt uns der christliche Glaube, die Liebe eine erneute und unübertreffliche Chance. Sie wird Mensch. Also machen wir es doch wie Gott: Werden wir auch menschlich, werden wir Mensch.

Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr 2025.

Herzlich, Ihre Pfarrerin
Claudia Rössling-Marenbach

Fotos Seite 4, 18, 19: N. Schwarz, Gemeindebriefdruckerei

Adventsfenster in Kelberg



Seien Sie herzlich willkommen bei den vier Adventsfenstern im Kelberg, die - wie in den vergangenen Jahren - an jedem Adventswochenende an unterschiedlichen Orten veranstaltet werden. Und jedes Fenster hält eine vorweihnachtliche Überraschung für Sie bereit. Sind Sie dabei?

1. Advent

Sonntag, 01.12.2024

Adventsfenster im Regina-Protmann-Stift
um 17:00 Uhr

2. Advent

Samstag, 07.12. und Sonntag, 08.12.2024

Nikolausmarkt an der katholischen Kirche

3. Advent

Sonntag, 15.12.2024

Adventsfenster an der Evangelischen Kirche und
im Gemeindesaal in Kelberg am Barbaraweg um 18:00 Uhr

4. Advent

Sonntag, 22.12.2024

Adventsfenster an der Kapelle in Köttelbach um 18:00 Uhr

6 Adventsgottesdienst der evangelischen Frauenhilfe

Jesus Christus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

Im Advent warten wir besonders auf dieses Licht.

Mit diesen Sätzen lädt die evangelische Frauenhilfe alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde zum traditionellen Gottesdienst am 1. Advent, dem 1. Dezember 2024, um 11.00 Uhr ganz herzlich nach Adenau ein. Gemeinsam mit Pfarrerin Rössling-Marenbach feiern wir an diesem Tag mit dem Thema „Lichtblicke“ den Beginn der Adventszeit und möchten Sie anregen, auf Lichtblicke in ihrem Leben zu schauen.



Über viele Gottesdienstbesucher/innen würden wir uns freuen, besonders, wenn im Anschluss noch Zeit bleibt für Gespräche bei Kaffee und Weihnachtsgebäck. Dazu laden wir jetzt schon herzlich ein.

Pfarrerin Rössling-Marenbach und, für die Frauenhilfe, Regina Schiffer

Adventliche Seniorenfeier

Am 5. Dezember sind Damen und Herren der reiferen Generation zur adventlichen Feier in die Hocheifelhalle in Adenau eingeladen. Dort wartet ab 14 Uhr ein buntes Programm auf Sie, das von der Frauengemeinschaft rund um Ruth Holbach vorbereitet wurde. Gesang, Tanz, Sketche und Gedichte sorgen dafür, dass es für alle ein kurzweiliger Nachmittag wird. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen und für Gespräche bleibt auch noch Zeit.

Bitte melden Sie sich bis Ende November bei Frau Holbach und ihrem Team an - das macht die Planung einfacher:

Telefonnummer 02691/92440 oder 0170-9372711

In Ahrbrück muss das Wort "ökumenisch" eigentlich gar nicht mehr hinzugefügt werden, wenn dort im Gemeindesaal neben der Auferstehungskapelle in der Denntalstraße 2 ein besonderer Gottesdienst stattfindet.

Das Vorbereitungsteam besteht aus Mitgliedern der katholischen Pfarreiengemeinschaft Altenahr sowie aus der evangelischen Kirchengemeinde Adenau. Am 9. Dezember ist um 18 Uhr alles bereit für das nächste "ökumenische Hausgebet im Advent".

"Querbeet" sorgt für die musikalische Begleitung während der stimmungsvollen Andacht. Im Anschluss gibt es Salziges und Süßes gegen den Hunger sowie heiße und kalte Getränke. Dabei lässt sich der Abend gemütlich ausklingen. Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Andacht mit Gospelchor am 8. Dezember



Im Rahmen der ökumenischen Andacht tritt der Gospelchor Voices of Joy in der katholischen Kirche in Kempenich auf. Die Mitglieder des Chores haben sich besonders mit modernen Pop-Gospels einen Namen gemacht. Der Chor, der 2008 in Andernach gegründet wurde, ist weit über die Region hinaus bekannt. Die Andacht wird von evangelischen und katholischen Christ*innen gemeinsam gestaltet und als neue Gottesdienstform erprobt. Beginn ist um 11 Uhr, anschließend sind alle zum gemeinsamen Essen eingeladen. Alle sind herzlich willkommen.

Die nächste Andacht findet am Sonntag, 12. Januar, in der Kirchenscheune Kempenich statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt Johannes Geffert.

Am Sonntag, 9. Februar, wird die Andacht im katholischen Pfarrheim veranstaltet. Beginn ist jeweils 11 Uhr.



Aufführungen:

Samstag - 14.12.2024 - 15 Uhr

in Ahrbrück / Kapelle

Sonntag - 15.12.2024 - 15 Uhr

in Adenau / ev. Kirche

Kinder aus Ahrbrück proben schon seit einigen Wochen, um Ihnen am 3. Advent mit einem Krippenspiel eine besondere Freude zu machen.

Die siebenjährige Julia, genannt Julchen, freut sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Eines Nachts träumt sie vom Christkind, doch am nächsten Tag in der Schule erzählt die Lehrerin, dass es gar kein Christkind gibt. Julchen ist geschockt!

Als Hausaufgabe soll die Schulklasse auf dem Weihnachtsmarkt Passanten interviewen und sie nach dem Sinn von Weihnachten fragen.

Auf dem Weihnachtsmarkt trifft Julchen zunächst jedoch nur Leute, die ihr nicht so recht antworten können. Eine ältere Dame erzählt Julchen schließlich von Gott, der seinen einzigen Sohn auf die Erde geschickt hat...

Wie die Geschichte ausgeht?

Schauen Sie es sich an!

Ihre Weihnachtsspende für unsere Arbeit mit Kindern

Im Kidstreff und Konfiunterricht arbeiten die Kinder und Jugendlichen oft intensiv an aufwändigen Projekten, lernen viel über den christlichen Glauben, leben Traditionen. Außerdem verteilen sie unseren Gemeindebrief in vielen Dörfern. Damit Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen, sollen neue Bälle, Springseile, Boumerangs, Boules, Leitergolf, Softdartscheibe u.s.w. angeschafft werden. Dafür bitten wir Sie um Ihre Weihnachtsspende!

Am liebsten per Überweisung an DE73 5775 1310 0000 1110 62, Ev. Gemeindeverband Koblenz, Zweck: "Weihnachtsspende" oder in bar im Gemeindebüro oder nach dem Gottesdienst. Schon jetzt: Herzlichen Dank!



Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind ein Muss: Am 3. Adventssonntag wird der Gottesdienst der Kempenicher Kirchenscheune ins Freie verlegt. Um 11 Uhr findet der vorweihnachtliche Familiengottesdienst unter Leitung von Pfarrerin Rössling-Marenbach auf dem Parkplatz am Steinrausch (Bundesstraße 412) statt. Danach bietet die Mitarbeiterrunde der Kirchenscheune wärmende Getränke und Plätzchen an. Besucher*innen, vor allem Familien mit Kindern, sind herzlich eingeladen.

Gottesdienst zum 4. Advent

In den letzten Jahren wurde der Sonntagsgottesdienst ganz kurz vor Weihnachten oft ausfallen gelassen: In derselben Woche sind ja noch die Weihnachtsgottesdienste! Wer kommt dann zum "normalen" Sonntagsgottesdienst im ohnehin schon sehr vollen Terminkalender des Advents?

Pfarrerin Rössling-Marenbach jedoch liebt gerade die Adventsgottesdienste sehr und feiert in diesem Jahr ganz bewusst am 22. Dezember um 11 Uhr in Kelberg den Gottesdienst.

Am liebsten zusammen mit Ihnen!

Stadtorchester Adenau e.V. 1903

SING MIT UNS!
WEIHNACHTSKONZERT
DES STADTORCHESTERS ADENAU Eintritt frei

unter der Leitung von Daniel Schleich

Samstag
21.12.2024 // 16.00 Uhr

Natl. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Adenau
Besuchen Sie im Anschluss den Adenauer Weihnachtsmarkt!

MITSINGEN ERWÜNSCHT!

Instagram: stadtorchester_adenau Facebook: StadtorchesterAdenau

Ein junger Jude sagte zum Rabbi: „Ich möchte zu dir kommen und dein Schüler werden.“ Da antwortete der Rabbi: „Gut, das kannst du, ich habe aber eine Bedingung. Du musst mir eine Frage beantworten: Liebst du Gott?“ Da wurde der Schüler traurig und nachdenklich. Dann sagte er: „Eigentlich lieben, das kann ich nicht behaupten.“ Der Rabbi sagte freundlich: „Gut, wenn du Gott nicht liebst, hast du dann etwa Sehnsucht ihn zu lieben?“ Der Schüler überlegte eine Weile und erklärte dann: „Manchmal spüre ich diese Sehnsucht sehr deutlich, aber meistens habe ich soviel zu tun, dass die Sehnsucht im Alltag untergeht.“ Da zögerte der Rabbi und sagte dann: „Wenn du die Sehnsucht, Gott zu lieben, nicht so deutlich verspürst, sehnst du dich dann vielleicht danach, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben?“ Da hellte sich das Gesicht des Schülers auf und er sagte: „Genau das habe ich. Ich sehne mich danach, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben.“ Der Rabbi entgegnete: „Das genügt. Du bist auf dem Weg.“

(Autor*in unbekannt)

Nelly Sachs, Sehnsucht

Alles beginnt mit der Sehnsucht.

Immer ist im Herzen Raum
für mehr, für Schöneres, für Größeres.

Das ist des Menschen Größe und Not:

Sehnsucht nach Verstehen,
nach Freundschaft und Liebe.

Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf:

dass es so bleibe,
dass es nicht vorübergehe.

Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?

So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
dich zu suchen,

und lass sie damit enden,
dich gefunden zu haben.



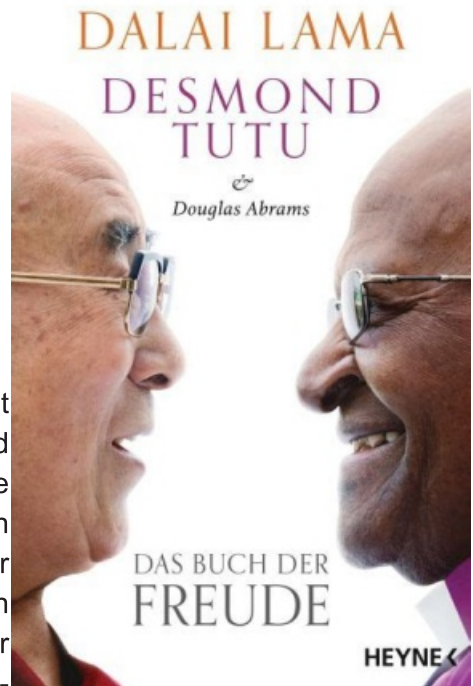
In „Angedacht“ zu Beginn dieses Gemeindebriefes habe ich auf „Das Buch der Freude“ verwiesen. Nach intensiver Diskussion über Philosophie, Wert und Gefahr von (Offenbarungs-) Religionen und Theologie bekam ich von einem lieben Freund dieses Buch geschenkt. Hier eine kurze Vorstellung:

Seine Heiligkeit, der 14. Dalai Lama, ist das geistliche Oberhaupt der Tibeter und des tibetischen Buddhismus und wurde im April 1935 geboren. 1989 erhielt er den Friedensnobelpreis. Als leidenschaftlicher Vertreter eines säkularen und universalen Ansatzes zur Pflege grundsätzlicher menschlicher Werte ist er seit Jahrzehnten im Gespräch mit Wissenschaftler*innen vieler verschiedener Disziplinen. Er lebt für die Verständigung zwischen den Religionen, den Frieden und für einen respektvollen Umgang mit der Mitwelt.

Zu seinem 80 Geburtstag im Jahr 2015 besuchte ihn der südafrikanische emeritierte Erzbischof Desmond Tutu, dessen Name als prominente Führungspersonlichkeit im Kampf um Gerechtigkeit und Frieden in Südafrika weltweit bekannt wurde. Auch er ist Friedensnobelpreisträger (1984) und war bis zu seinem Tode am Morgen des zweiten Weihnachtstages 2021 und auch heute noch eine wichtige moralische Instanz und ein Symbol der Hoffnung auf Verständigung und friedvollen Miteinanderlebens.

Gemeinsam diskutieren die Freunde mit beeindruckender Fröhlichkeit die acht Säulen der Freude, die sie aufteilen in die des Geistes (Blickwinkel, Bescheidenheit, Humor, Akzeptanz) und die des Herzens (Vergebung, Dankbarkeit, Mitgefühl, Großzügigkeit).

Auch hier gerne wieder der Hinweis: Wir haben zwei tolle Buchhandlungen in Adenau, die schnell und verlässlich Ihre Bestellung entgegennehmen!



01.12.	11:00 Uhr	Adenau	GoDi zum 1. Advent	Frauenhilfe/RöMa
08.12.	11:00 Uhr	Ahrbrück	GoDi zum 2. Advent + AM	RöMa
08.12.	11:00 Uhr	Kempenich	ANgeDACHT, kath. Kirche	Team
09.12.	18:00 Uhr	Ahrbrück	Ökum. Hausgebet im Advent	Team
10.12.	10:30 Uhr	Buttermarkt	Gottesdienst	RöMa
11.12.	15:00 Uhr	Weibern	GoDi im Seniorenzentrum	RöMa
11.12.	16:15 Uhr	Kempenich	GoDi in der Marienburg	RöMa
14.12.	15:00 Uhr	Ahrbrück	Krippenspiel	Thon-Stein
14.12.	17:30 Uhr	Ahrbrück	kath. Gottesdienst	Stenz
15.12.	11:00 Uhr	Kempenich	Waldweihnacht/Steinrausch	RöMa
15.12.	15:00 Uhr	Adenau	Krippenspiel	Thon-Stein
22.12.	11:00 Uhr	Kelberg	Gottesdienst zum 3. Advent	RöMa
24.12.	10:30 Uhr	Buttermarkt	Gottesdienst	RöMa
24.12.	15:00 Uhr	Ahrbrück	ökum. GoDi zu Heiligabend	Team
24.12.	15:00 Uhr	Kelberg	Gottesdienst zu Heiligabend	RöMa
24.12.	16:30 Uhr	Adenau	Gottesdienst zu Heiligabend	RöMa
24.12.	17:00 Uhr	Kempenich	Gottesdienst zu Heiligabend	Schmidt-Hertel
26.12.	11:00 Uhr	Adenau	Singe-GoDi+AM+Chor Cantate	RöMa
26.12.	11:00 Uhr	Ahrbrück	kath. GoDi 2. Weihnachtstag	Schumacher
31.12.	17:00 Uhr	Adenau	GoDi zum Altjahrsabend + AM	RöMa

AM = mit Abendmahl

Gottesdienste im Januar

13

04.01.	17:30 Uhr	Kempenich	GoDi + Jahresrückblick	RöMa
05.01.	11:00 Uhr	Adenau	Gottesdienst	RöMa
12.01.	11:00 Uhr	Ahrbrück	Gottesdienst	RöMa
12.01.	11:00 Uhr	Kempenich	ökum. ANGeDACHT	Team
14.01.	10:30 Uhr	Buttermarkt	Gottesdienst	RöMa
15.01.	15:00 Uhr	Weibern	GoDi im Seniorenzentrum	RöMa
15.01.	16:15 Uhr	Kempenich	GoDi in der Marienburg	RöMa
18.01.	17:30 Uhr	Ahrbrück	Kath. Gottesdienst	Stenz
19.01.	11:00 Uhr	Adenau	GoDi+Neujahrsempfang+Gem.vers.	RöMa
26.01.	11:00 Uhr	Kelberg	Gottesdienst	RöMa

Gottesdienste im Februar

01.02.	17:30 Uhr	Kempenich	Gottesdienst	RöMa
02.02.	17:00 Uhr	Adenau	Taizé-Andacht	RöMa
09.02.	11:00 Uhr	Ahrbrück	Gottesdienst	RöMa
09.02.	11:00 Uhr	Kempenich	ökum. ANGeDACHT	Team
11.02.	10:30 Uhr	Buttermarkt	Gottesdienst	RöMa
12.02.	15:00 Uhr	Weibern	GoDi im Seniorenzentrum	RöMa
12.02.	16:15 Uhr	Kempenich	GoDi in der Marienburg	RöMa
15.02.	17:30 Uhr	Ahrbrück	kath. Gottesdienst	Stenz
16.02.	11:00 Uhr	Adenau	Gottesdienst + AM	RöMa
23.02.	11:00 Uhr	Kelberg	Gottesdienst	RöMa



Am 2. Weihnachtstag findet um 11 Uhr ein besonders feierlicher Gottesdienst statt: Der Chor Cantate - unter der Leitung von Almut Nikolayczik - singt in unserer schönen Erlöserkirche in Adenau. Pfarrerin Rössling-Marenbach freut sich, wenn Sie zahlreich dabei sind. An diesem Tag wird Abendmahl gefeiert.

Cantate probt jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in Adenau in der Scheune am Buttermarkt und ist offen für neue Mitglieder. Sie können gerne mal zum Probensingen dazu kommen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die

meisten Sängerinnen und Sänger sind schon ewig dabei und helfen Ihnen mit kräftiger Stimme durch die Liederzeilen. Das spricht für die gute Gemeinschaft im Chor. Almut Nicolayczik hat als Dirigentin jahrelange Erfahrung und holt mit guter Laune und Geduld musikalisch aus jedem das Beste heraus.

Gottesdienst mit Jahresrückblick in Kempenich

Zum alljährlichen Jahresrückblick lädt die Mitarbeiterrunde der Kirchenscheune für Samstag, 4. Januar, ein. Nach dem Gottesdienst, der um 17.30 Uhr beginnt, wird Rückblick auf das vergangene Jahr gehalten. Mit schönen Bildern und so mancher Anekdote wird an die vielen einzelnen Ereignisse im Jahr 2024 erinnert. Bei einem Glas Sekt und leckeren Snacks gibt es wieder reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen, aber auch Wünsche und Pläne für das neue Jahr vorzustellen.

Neujahrsempfang in Adenau

Das Presbyterium lädt herzlich zum Neujahrsempfang mit Gemeindeversammlung am 19. Januar 2025 in den Gemeindesaal nach Adenau ein. Vorher findet um 11 Uhr in der Erlöserkirche in Adenau ein Gottesdienst mit Pfarrerin Rössling-Marenbach statt.

Taizé-Andacht Adenau + ökumenisch ANgeDACHT 15

Wenn Sie am Sonntag, dem 2. Februar, nach Kaffee und Kuchen Langeweile haben und nicht wissen, was Sie bis zum obligatorischen Tatort um 20:15 Uhr machen sollen... Kommen Sie nach Adenau in die Erlöserkirche zur Taizé-Andacht mit Pfarrerin Rössling-Marenbach! Um 17 Uhr geht es los mit wunderbaren Taizé-Gesängen, die sich dadurch auszeichnen, dass kurze Lieder mehrfach wiederholt werden. Leicht mitzusingen und besonders stimmungsvoll. Die Kirche wird mit Kerzenlicht erhellt sein - das ist doch genau das, was an einem kalten, vielleicht tristen Januartag der Seele gut tut!

ökumenisch ANgeDACHT

*Kempenich
Sonntags 11:00 Uhr*

Ökumenische Andachten in der **evangelischen Kirchenscheune** oder im katholischen Pfarrheim in Kempenich. Gestaltet werden unsere Andachten ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern der evangelischen und katholischen Gemeinde.

12. Januar 09. Februar 09. März 13. April 11. Mai 08. Juni	13. Juli 10. August 14. Sept. 12. Oktober 09. Nov. 14. Dez.
---------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------



Geburtstagsfeier "70 plus"

Sie haben im Dezember, Januar oder Februar Geburtstag und sind dann "70 plus"? Notieren Sie sich schon mal den 24. Februar 2025 in Ihrem Kalender. Wir laden Sie zu unserer vierteljährlichen Geburtstagsfeier ein, die wir in der "Villa am Buttermarkt" begehen. Dort ist viel Platz und der Zugang ist barrierefrei. Freuen Sie sich auf Kaffee, Kuchen, Schnittchen - und auf Pfarrerin Rössling-Marenbach, die mit Ihnen den Nachmittag bei netten Gesprächen und fröhlichem Gesang verbringen wird. Sie bekommen noch eine Einladung per Post!

**Nach der Melodie von Bernhard Brink „Liebe auf Zeit“,
sakraler Text von unserem Gemeindemitglied Karin Klamann Üstüntas**

1) Oftmals fragen die Menschen nach Dir, Gott,
denn sie fühlen sich alleine in manch großer Not,
doch der Herr lässt uns ganz bestimmt niemals im Stich,
er hilft heimlich – denkt an Euch, auch an mich.

Refrain:

Denn die Liebe von Gott ist auf ewig uns treu,
und er schenkt sie dir, Mensch, immer wieder auf's neu,
drum vergiss nicht auf Erden ihm danken dafür,
er belohnt uns doch oftmals schon hier.

2) Gott begleitet uns täglich auf all unsren Wegen,
da gib'ts nicht nur Sonne, da fällt auch mal Regen,
doch vertraut ihm, dann fühlt Eure Seele das Glück,
seine Liebe nimmt er niemals zurück.

Refrain:

Denn die Liebe von Gott
ist auf ewig uns treu,
und er schenkt sie
dir, Mensch,
immer wieder
auf's neu,
drum vergiss nicht
auf Erden
ihm danken dafür,
er belohnt uns
doch oftmals schon hier.



Der Duft von frisch aufgebrühtem Kaffee und leckeren Brötchen empfing die Gäste bei der Premiere: „Frühstück ist fertig“ hieß es an einem Sonntag im September erstmals in der Kempenicher Kirchenscheune. An jedem vierten Sonntag im Monat laden die Mitarbeitenden von nun an regelmäßig zum „Scheunenfrühstück“ ein. Jeder ist herzlich willkommen: Junge Familien mit Kindern, Senioren und Seniorinnen oder einfach nur Mitmenschen, die nicht allein in den Sonntag starten wollen.



Aufgetischt werden vor allem Lebensmittel, die regional vor Ort eingekauft werden. Ob Brot, Käse, Wurst, Eier oder Obst – die Auswahl ist reichhaltig, Frische und gute Qualität sind garantiert.

Mitarbeiterin Eva Steiner berichtet: „Mit dem Scheunenfrühstück soll das dörfliche Miteinander gefördert werden. Neben einem köstlichen Start in den Tag soll der Vormittag auch Zeit bieten für nette Gespräche, zum Kennenlernen, zum Austausch oder auch dazu, neue Freundschaften zu schließen.“ Schon beim ersten Mal stieß das Angebot auf viel Interesse - 32 Gäste waren dabei und genossen gemeinsam einen gemütlichen

Vormittag. Nach der offiziellen Begrüßung hielt Sabine Wöhrle einen kurzen Vortrag zum Thema "Gnade". Gut gelaunt wurde danach in großer Runde gefrühstückt. „Es hat allen sehr gut gefallen“, hieß es am Ende. Die letzten Gäste gingen um 12:30 Uhr nach Hause.

Aufgrund der sehr guten Resonanz wird es mit dem Scheunenfrühstück vermutlich weitergehen. Details standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite www.kirchenscheune.de oder senden Sie eine E-Mail an kirchenscheune.kempenich@kirchenscheune.de und lassen Sie sich in den Mailverteiler aufnehmen. Hierüber werden aktuelle Infos regelmäßig verschickt.

18 Sexualisierte Gewalt (nicht nur) gegenüber Kindern

Schlimm genug, dass dieses Thema überhaupt zu einem Thema werden muss! In Vereinen, Schulen und leider eben auch in Kirche gab und gibt es Fälle sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen aber auch gegenüber Erwachsenen. Ein Trauma für Betroffene und ihre Familien, ein Desaster für die entsprechende Institution. Überall geht es um den Missbrauch von Vertrauen und um Ausübung von Gewalt, eben nicht nur durch Handlungen, sondern auch durch abwertende Worte, unangemessene Blicke, schlüpfrige Witze und Bemerkungen, Erwartungshaltung aufgrund des vermeintlich höheren Ranges etc.



Die evangelische Kirche im Rheinland hat ein ganz klares Schutzkonzept entwickelt, das absolut transparent ist und bis in die höchsten Ebenen der Kirchenleitung absolute Priorität hat. Alle Pfarrerrinnen und Pfarrer, Mitarbeitende in der Jugendarbeit und so weiter werden mehrfach geschult, mit

offenen Augen das Geschehen in den Gruppen und in der Gemeinde zu betrachten: Welchen Räumlichkeiten sind uneinsehbar und daher für Missbrauch prädestiniert? Welche Handlungen oder Verhaltensweisen sind überhaupt in diesem Bereich zu beachten? Was ist übergriffig und was nicht? Erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse sind Standard bei allen Mitarbeiter*innen, die in der Jugendarbeit tätig sind.

Unsere Gemeinde hat ein vorläufiges Schutzkonzept erarbeitet, das noch weiter aktualisiert und nicht nur auf Kinder- und Jugendarbeit, sondern auch auf Erwachsene in Abhängigkeitsverhältnissen ausgeweitet und überarbeitet wird. Unsere Presbyterin Kerstin Andersch ist in einer Ausbildung als Multiplikatorin, die sie befähigt, auch andere zu schulen. Unsere Teamerinnen, Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Konfi-Unterricht für das Thema sensibilisiert. Wir üben in Rollenspielen, wie sie sich wann wie verhalten können und wen sie ansprechen können, wenn sie das Gefühl haben: Hier ist etwas nicht in Ordnung. Alle unsere Presbyter*innen haben eine pädagogische oder psychologische Ausbildung.



Das Thema hat auch massive Auswirkungen auf die seelsorgliche Arbeit. Ich persönlich Sorge dafür, dass ich niemals mit einem /einer Jugendlichen in einem Raum alleine bin. Gibt es ein seelsorgliches Thema zu besprechen, Sorge ich dafür, dass sich im Nachbarraum eine unserer Mitarbeiterinnen oder jemand aus unserem Presbyterium aufhält. Bei spielerischen Raufereien in der Gruppe frage ich: Was ist Spiel, was könnte wer als „zu nah“ empfinden? Umarmungen, wenn jemand traurig ist, waren früher „vermeintlich selbstverständlich“ heute nur noch, wenn ich vorher gefragt habe, ob das ok ist.

Da das Problem unabhängig ist von Bildungsschicht, Geschlecht oder Institution, gilt es für uns alle: Augen und Ohren offenhalten und Jugendlichen erst einmal Glauben und Vertrauen schenken, wenn sie etwas erzählen, was ihnen merkwürdig vorkommt.

Sexualisierte Gewalt darf kein Tabu-Thema sein. Es gehört kommuniziert und es muss ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass auch junge Menschen das Recht haben, „NEIN“ zu sagen, wenn es um ihren Körper geht!

Bleiben wir gemeinsam wachsam!
Ihre Pfarrerin Rössling-Marenbach



Vorankündigung

Wie jedes Jahr findet auch 2025 am ersten Freitag im März wieder der Weltgebetstag der evangelischen und katholischen Frauen statt. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Frauen der Cooinseln.

Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.



Handarbeitstreff

Dienstags von 9 bis 12 Uhr,
Hilfe bei Handarbeiten aller Art,
Geselligkeit auch für Nicht-Handarbeitende.
Ansprechpartnerin: Erna Nelles,
Kontakt über das Gemeindebüro.

Die Frauenhilfe Adenau

Regina Schiffer lädt dienstags alle zwei Wochen von 15 bis ca. 17 Uhr zu Gedächtnistraining, Vorträgen, Spielenachmittagen ein.
Wenn auch Sie Teil dieser Gemeinschaft sein möchten: Rufnummer 02694-317.



Das Französische Frühstück

findet am ersten Dienstag im Monat statt, ist aber derzeit "voll besetzt". Wenn Sie Interesse haben nachzurücken, rufen Sie gerne im Gemeindebüro an.

Kreuzbundgruppe

Treffen für Alkoholabhängige und Angehörige

Die Treffen sind alle zwei Wochen von 19 bis 20:30 Uhr im Besprechungsraum des Gemeindebüros in Adenau, voraussichtlich am
4. und 18. Dezember
8. und 22. Januar
5. und 19. Februar
Info bei Frau Wilden unter 02691-937847.



Küchengeisters Dorcafe in Ahrbrück

Dank Angelika Furth (Tel. 0173-2840984) stehen jeden Mittwoch Kaffee und Kuchen bereit. Hier können Menschen aus Ahrbrück und Umgebung in Gesellschaft einen schönen Nachmittag verbringen.



Spieletreff in Ahrbrück

Kussi (Daniel Grunenberg) lädt zu Schach, Skat, Rommé und einfach zum Klönen donnerstags ab 19 Uhr in den Gemeindesaal ein.

Kidstreff in Ahrbrück

Frau Thon-Stein lädt ein zum Kidstreff. Im Dezember finden wöchentlich Proben für das Krippenspiel statt. Dann am 14.01., 04.02. und 11.03.2025. Start ist um 15:45 Uhr. Jugendliche oder Erwachsene, die helfen möchten, sind herzlich willkommen!



Kaffeemühle Kelberg

Die Betreuungsgruppe für Menschen mit Unterstützungsbedarf bietet jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im Gemeindesaal Singen, Sitzgymnastik, Gesellschaftsspiele und Gedächtnistraining bei Kaffee und Kuchen an. Anmeldung bei Frau Arnold unter 0170-5619608 oder b.arnold@caritas-westefel.de.

Erzählcafé in Kelberg

Kaffeetafel und Gespräche über früher, heute, morgen. Dazu lädt Yvonne Surges vom DRK Vulkaneifel nach Kelberg in den Gemeindesaal ein. Jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr. Bitte anmelden: 06592-950013 oder y.surges@vulkaneifel.drk.de





Winterkino in der Kirchscheune Kempenich

Michael Hedrich startet jeden 3. Freitag im Monat um 19 Uhr seine Filmvorführungen. Diesmal unter dem Motto "Aktuelle Comedy-Highlights".



Tischspielgruppe Kempenich

Die Tischspielgruppe trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 14 Uhr in der Kirchscheune.

Infos bei Kerstin Hedrich.

Kontakt über das Gemeindebüro.



Philosophiecafé in der Kirchscheune

Einmal im Monat um 19 Uhr gemeinsam ein interessantes Thema von allen Seiten beleuchten und den eigenen Horizont erweitern. Termine? Siehe unten!



Bibelcafé in der Kirchscheune

Gemeinsam die Bibel lesen und über die Texte mit Gleichgesinnten nachdenken. Das gibt es einmal monatlich um 16 Uhr bei Kaffee und Kuchen.

Termine? Siehe unten!



Ökumenisch ANgeDACHT in Kempenich

Jeden zweiten Sonntag um 11:00 Uhr finden von Ehrenamtlichen gestaltete Andachten statt. Im Wechsel in der evangelischen Kirchscheune oder der kath. Kirche.

Termine? Siehe unten!



Keinen Kirchscheunen-Termin verpassen! Zum Newsletter anmelden per E-Mail an: kirchscheune.kempenich@kirchscheune.de

Ihr Presbyterium

Pfarrerin Claudia Rössling-Marenbach (Vorsitzende)

Zum Eckernbaum 30, 53518 Adenau, 01 51 - 28 81 54 11 (außer donnerstags)

Kerstin Andersch In der Hardt 10, 56746 Kempenich, 0 26 55 - 9 61 98 56

Claudia Pauls Hauptstraße 76, 53506 Hönningen, 0 26 43 - 9 30 95 46

Peter Reinhard Johanniterstr. 25, 53518 Adenau, 0 26 91 - 93 03 84

Dörte Schmitt Amselweg 4, 53520 Insul, 0 26 95 - 9 31 69 67

Wolfgang Selbert Schulstraße 9, 53520 Schuld, 01 57 - 58 54 36 16, 0 26 95 - 9 31 98 72

Andrea Thon-Stein (stellvertretende Vorsitzende) Eulenbergr. 5, 53518 Adenau, 0 26 91 - 5 76 02 57

Gemeindebüro:

Petra Rothkegel, Dr.-Creutz-Platz 1a, 53518 Adenau

Tel.: 02691-2069 E-Mail: adenau@ekir.de

Bürozeiten: montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr

Pfarrerin Claudia Rössling-Marenbach

Tel.: 0151-28815411 E-Mail: claudia.roessling-marenbach@ekir.de

täglich außer donnerstags

Hausmeisterin:

Anika Zacharias, über das Gemeindebüro erreichbar

Dienstzeiten: montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr

Hier finden Sie die Gottesdienststätten:

Erlöserkirche Adenau, Dr.-Creutz-Platz 5

Gnadenkirche Kelberg, Barbaraweg 4

Auferstehungskapelle Ahrbrück, Denntalstraße 2

Kirchenscheune Kempenich, Beunstraße 4

Internetseite der Ev. Kirchengemeinde Adenau: www.ekadenau.de

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Adenau

Empfänger: Ev. Gemeindeverband Koblenz

IBAN: DE73 5775 1310 0000 1110 62

BIC: MALADE51AHR



Markt für Leib und Seele Adenau e.V. + Rias Fundgrube

Der Markt für Leib und Seele Adenau e.V. hat seit geraumer Zeit eine neue Bleibe in der ehemaligen Krankenhauskapelle in Adenau. Die Aufgaben sind nach wie vor dieselben: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen einmal pro Woche Menschen mit Lebensmitteln, die selbst nicht die notwendigen finanziellen Möglichkeiten haben. Sie können den Verein durch Geldspenden und Ihre eigene Mitarbeit unterstützen. Info: 0170-7440767.

Auch Rias Fundgrube freut sich über Menschen, die bei Warensortierung und Verkauf helfen: Tel. 0160-3632033. Mit den Einnahmen des Sozialkaufhauses werden ausschließlich soziale Projekte der Verbandsgemeinde Adenau unterstützt.

